

**RS OGH 1989/11/30 7Ob703/89,
7Ob139/98m, 7Ob300/05a,
2Ob84/13m, 6Ob90/14z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.11.1989

Norm

AktG §197 Abs2

Rechtssatz

Die Monatsfrist des § 197 Abs 2 AktG ist eine Ausschlußfrist, keine Verjährungsfrist. Auf sie ist von Amts wegen in jeder Lage des Verfahrens Bedacht zu nehmen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 703/89
Entscheidungstext OGH 30.11.1989 7 Ob 703/89
Veröff: SZ 62/190 = WBI 1990,118 = ecolex 1990,152 = GesRZ 1991,98
- 7 Ob 139/98m
Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 139/98m
Auch
- 7 Ob 300/05a
Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 300/05a
Vgl auch; Beisatz: Auch die „positive Beschlussfeststellungsklage“ muss innerhalb der Ausschlussfrist des § 197 Abs 2 AktG gegen die Gesellschaft erhoben werden. (T1); Veröff: SZ 2006/7
- 2 Ob 84/13m
Entscheidungstext OGH 29.04.2014 2 Ob 84/13m
Auch; Beisatz: Hier: Keine Anfechtungsbefugnis der Partizipanten gegen Beschluss auf Herabsetzung des Partizipationskapitals; keine analoge Anwendung (auch) des aktienrechtlichen Rechtsschutzsystems (T2); Veröff: SZ 2014/47
- 6 Ob 90/14z
Entscheidungstext OGH 27.04.2015 6 Ob 90/14z
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Der Partizipant kann aber eine Feststellungsklage nach § 228 ZPO erheben. (T3); Veröff: SZ 2015/37

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0049477

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.03.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at